



Kurz-Konzept

Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

**erweiterte vertiefte Berufsorientierung
für allgemein bildende Schulen der
Koordinierungsstelle Berufsorientierung
(KoBO) Niedersachsen**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Planung und Einrichtung der Maßnahme	3
1.1. Zieldefinition	4
1.2. Umsetzungsrahmen	4
1.3. Räumlichkeiten und Ausstattung	4
1.4. Ergebnissicherung / Erfolgsbeobachtung	4
2. Umsetzungsbeschreibung	5
3. Qualitätsmerkmale und Evaluation	6

Einleitung

Die AWL – Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH ist seit 2009 an der Schnittstelle Schule - Beruf zum Thema „ökonomische Kompetenz“ und „nachhaltig wirtschaften“ in verschiedenen Projekten aktiv. Qualifizierte MitarbeiterInnen der AWL GmbH unterstützen als externe Partner Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen der Berufsorientierung an Schulen.

Die Durchführung des Moduls **Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II** wird entsprechend der qualitativen Anforderungen an Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung konzipiert und berücksichtigt die Kriterien zur Einschätzung von Berufsorientierungsangeboten entsprechend der Checkliste der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT.

Die Inhalte sind so aufbereitet, dass sie an die Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfen und diese bei der Wahl eines für sie geeigneten Studiums oder einer geeigneten Ausbildung unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler partizipieren an der Gestaltung des Moduls und werden aktiv in die Umsetzung eingebunden, um sie für das Thema Studien- und Berufswahl zu motivieren und zu sensibilisieren. Dabei erhalten sie Orientierungshilfen zur Entscheidungsfindung und die Möglichkeit, sich mit Studierenden und Auszubildenden auszutauschen.

Kurz-Konzept

Reflexion der Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten nach der Sek. II

1. Planung und Einrichtung der Maßnahme

Im Vorfeld der Maßnahme findet ein Abstimmungsgespräch zwischen der AWL GmbH und Schule statt mit der Zielsetzung, die Durchführung des Moduls in das schulspezifische Konzept zur Studien- und Berufsorientierung zu integrieren. Dabei werden u. a. ein Zeitplan erstellt, Zuständigkeiten und AnsprechpartnerInnen festgelegt sowie Fragen zur Dokumentation und Evaluation geklärt.

Nachdem der Durchführungsrahmen abgestimmt ist, erhält die AWL GmbH von den AnsprechpartnerInnen in der Schule relevante Daten zur Zielgruppe sowie Informationen zu bereits vermittelten Inhalten.

Ergebnisse aus ggf. durchgeführten Kompetenzanalysen werden als Basis der zielgerechten Moduldurchführung berücksichtigt und genutzt. Die Modulinhalte knüpfen an vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler an.

Die AWL GmbH berücksichtigt bereits bestehende Kooperationen der Schule mit externen Partnern (z. B. Unternehmen, Verbänden, Institutionen, öffentlichen Einrichtungen). Die Modulinhalte und geplanten Aktivitäten werden mit den im Modul eingesetzten ExpertInnen aus Unternehmen und Hochschulen abgestimmt. Die BerufsberaterInnen der Agentur für Arbeit werden in die Durchführung des Moduls eingebunden.

Mit den Schülerinnen und Schülern wird die Dokumentation der Modulinhalte/-ergebnisse besprochen und auf das individuelle Dokumentationssystem abgestimmt (Berufswahlpass / Portfolio / Kursbuch, u. a.).

1.1. Zieldefinition

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in der Moduldurchführung Orientierungshilfen zur Entwicklung und Vertiefung ihrer Studien- und Berufswahlkompetenz. Sie entwickeln Realisierungsstrategien zum Erreichen ihres beruflichen Wegeplans und konkretisieren ihre Berufs-/Studienwahlentscheidung. Dabei lernen Sie Wege und Methoden kennen, wie sie ihre Berufs-/Studienwahlentscheidung umsetzen können. Sie werden befähigt, sich eine auf die berufliche und persönliche Zielsetzung abgestimmte Bewerbungsstrategie zu erarbeiten, um selbstsicher in den verschiedenen Situationen eines Bewerbungsverfahrens auftreten und agieren zu können. In Simulationen und Rollenspielen erwerben die Schülerinnen und Schüler Sicherheit in der telefonischen Kontaktaufnahme, in der Vorbereitung und Durchführung von Test- und AC-Trainings sowie in der Vorbereitung und Durchführung von Vorstellungsgesprächen.

1.2. Umsetzungsrahmen

Dauer:

3 Tage mit jeweils mindestens 5 Zeitstunden - Teilnehmerzahl: 16 - 31

Personal:

1. Tag: mind. 1 AWL-Trainer/in, mgl.¹ 1 Berufsberater/in
2. Tag: mind. 1 AWL-Trainer/in, mind. 1 Expert/in Betrieb, mgl. 1 Expert/in Hochschule, mgl. 1 Berufsberater/in
3. Tag: mind. AWL-1 Trainer/in, mind. 1 Expert/in Betrieb, mgl. 1 Berufsberater/in

Im Vorfeld zur Moduldurchführung gibt es eine Berufsorientierungsveranstaltung „Wege nach der Hochschulreife“, durchgeführt von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Terminabstimmung und Organisation der Berufsorientierungsveranstaltung übernimmt die AWL - Akademie für Wirtschaft und Logistik GmbH.

1.3. Räumlichkeiten und Ausstattung

Die Umsetzung des Moduls findet in Abstimmung mit den Beteiligten in den Räumen der AWL GmbH und / oder in Räumen des Kooperationsbetriebes bzw. der kooperierenden Hochschule statt. Falls die Mobilität es erforderlich macht, können auch Räume in der jeweiligen Schule genutzt werden. Im Vorfeld der Durchführung wird die vorhandene technische Ausstattung mit den Durchführungsanforderungen abgeglichen und entsprechend ergänzt. Die Durchführungsverantwortung liegt bei der AWL GmbH und beinhaltet ebenfalls die Gewährleistung, dass die notwendige räumliche und technische Ausstattung sowie die Arbeitsmaterialien zur Verfügung stehen.

1.4. Ergebnissicherung / Erfolgsbeobachtung

Die Ergebnissicherung und Dokumentation des Maßnahmeverlaufs richtet sich nach den Vorgaben der Koordinierungsstelle Berufsorientierung (KoBO), wird vor Maßnahmedurchführung mit dem/der AnsprechpartnerIn in der Projektschule abgesprochen und auf bestehende Dokumentationssysteme abgestimmt (z. B. Berufswahlpass, Portfolio, Kursbuch, u. a.).

¹ mgl. = möglichst

2. Umsetzungsbeschreibung

Phase / Zeit	Inhalt	Methode	Bemerkung
A	Umsetzungsgespräch Schule - Einbindung in Schulkonzept - Zielgruppenbestimmung		1 MaßnahmekoordinatorIn 1 SchulvertreterIn
B Vorphase	Berufsorientierungsveranstaltung „Wege nach der Hochschulreife“		Durchgeführt vor Modulbeginn durch die Berufsberatung der BA
I 5 Stunden	Selbstexploration mit Orientierung und Selbsterkundung	Dokumentation: Berufswahlpass / Portfolio / Kursbuch	1 TrainerIn 1 BerufsberaterIn
	a) Erkunden der eigenen Interessen – Stärken - Fähigkeiten	Stationenlernen, biografisches Arbeiten, Steckbrief	
	b) Selbst- und Fremdeinschätzung	Beobachtungs- und Einschätzungsbögen, Peer-Feedback, Profil	
	c) Vorstellung der eigenen Lebensplanung	Stärken-Collage, Präsentation	
	d) Vorbereitung der Entscheidung zur Berufswahl	Wunderfrage, Reportage	
II 5 Stunden	Wege nach der Schule – Vertiefung vorhandenen Wissens - Anknüpfung an Ergebnisse der vorangegangenen Phasen (B + I)	Basis: Steckbrief, Profil, Stärken-Collage, Dokumentation: Berufswahlpass / Portfolio / Kursbuch, Berufswegplan	1 TrainerIn 1 BetriebsvertreterIn 1 HochschulvertreterIn 1 BerufsberaterIn
	a) duale Studiengänge + triale Studiengänge	Stationenlernen, Gruppendiskussion mit Studierenden,	
	b) duale betriebliche Ausbildung + schulische Ausbildung	Stationenlernen, Gruppendiskussion mit Auszubildenden	
	Überbrückungsmöglichkeiten	Gruppenpuzzle	
	a) Freiwilligendienst	Exploratives Arbeiten	
	b) Auslandsaufenthalt	Best Practice	
	Studienfinanzierung	Expertenvortrag	
	Entscheidung formulieren	Berufswegplan	
III 5 Stunden	Konkretisierung und Realisierung der Entscheidung a) Gruppe 1 Verfahren der Bewerbung um einen Studienplatz b) Gruppe 2 Verfahren der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz		1 TrainerIn 1 BetriebsvertreterIn 1 HochschulvertreterIn 1 BerufsberaterIn
	Simulation		
	a) Telefonkontakte	Telefonknigge, Rollenspiele – Reflexion + Feedback	
	b) Testtraining	Übungen, Einstellstellungstests	
	c) Assessmentcenter-Training	Gruppendiskussion Präsentationsübung, Postkorbübung, Stuhlübung (Perspektivwechsel)	BeobachterIn
	d) Vorstellungsgespräche	Rollenspiele – Reflexion + Feedback	
	Reflexion – Feedback - Abschluss	Gruppengespräch Feedbackbögen	

3. Qualitätsmerkmale und Evaluation

Zur Durchführung des Moduls wird ausschließlich ausgebildetes und geeignetes Personal eingesetzt.

Zur Weiterentwicklung und Optimierung der Durchführungsqualität wird entsprechend des AWL-Qualitätsverständnisses jede Phase in der Umsetzung gemeinsam mit den Beteiligten (SchülerInnen, ExpertInnen, BerufsberaterInnen) reflektiert und ausgewertet. So wird eine zielgruppenspezifische und partizipative Umsetzung gewährleistet, eine motivierende Arbeitsatmosphäre geschaffen und eine ggf. notwendige Schwerpunktausrichtung flexibel handhabbar.

Die Abschlussevaluation erfolgt mittels Feedbackbogen und wird in ihrem Auswertungsergebnis den Beteiligten zugänglich gemacht.